

Theater will entlarven

„Die Hüter der Freiheit“ sind zu Gast in der Kulturwerkstatt

Walle. „Die Hüter der Freiheit“ – Theater gegen die Deutungshoheit, so heißt die aktuelle Produktion vom Hüter Ensemble aus Hamburg. Aufgeführt wird das Stück in zwei Akten am Donnerstag, 29. September, um 20 Uhr in der Kulturwerkstatt Westend, Waller Heerstraße 294.

„Wenn das Klima eine Leber wäre, hätte es schon Zirrhose“, heißt es in dem Stück. Da bekommt die Spirituosenindustrie ein Imageproblem und beauftragt die Unternehmensberatung McKinsey, den Vorstand zu schulen, sich die Deutungs- und Meinungshoheit zurückzuholen.

Der Vorstand lernt, wie die Profiteure des Wirtschaftssystems, zum Beispiel die Protagonisten der fossilen Energiewirtschaft, zu denken und zu handeln, wird zum ersten Akt in einer Pressemitteilung erklärt.

Im zweiten Akt steht die EU-Kommission vor Gericht, wegen der Planung einer Straftat, denn als solche bezeichnet der Anwalt

eines Klägers das Mercosur Freihandelsabkommen. Punkt für Punkt entlarvt er die Verlogenheit von Menschenrechts- und Nachhaltigkeitsklauseln.

„Die Hüter der Freiheit“ zeigt die sozialen und ökologischen Zuspitzungen eines Wirtschaftssystems, das die Erde und den Menschen zerstört, heißt es in der Pressemitteilung weiter. Mit spielerischer Leichtigkeit, informativ, veranschaulichend und entlarvend, werde dieses ernsthafte Thema zugänglich gemacht.

Das Hüter-Ensemble setzt sich zusammen aus Helge van Hove, Christa Krings und Christian Eldagsen. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr, der Eintritt beträgt zwölf (ermäßigt zehn) Euro. Kartenreservierungsanfragen können per E-Mail an das Westend-Büro buero@westend-bremen.de gerichtet werden. Alternativ ist auch die telefonische Reservierung unter 6 16 04 55 möglich. Die Reservierung wird bestätigt. THH



Wer hätte gedacht, dass „Die Hüter der Freiheit“ so aussehen? Ob sie ihrem Namen Ehre machen, wird sich zeigen.

FOTO: KULTURWERKSTATT